

SIMBA 8x8 Qualitätsabsturz

Vor einigen Wochen entdeckte ich im Fluggy-Shop des Frankfurter Flughafens das Modell des Großflughafenlöschfahrzeuges GFLF SIMBA 8x8. Ich war sehr erfreut, dieses inzwischen durchaus begehrte Objekt wieder gefunden zu haben. Aber...

Kurz zur Vorgeschichte:

Die Firma R+H Modellauto brachte im Dezember 1989 das erste Modell des SIMBA 8x8 in den vorbildgerechten Versionen Frankfurt und München auf den Markt. Nach dem Niedergang der R+H übernahm MCC das Produkt und führte es noch etwa zwei Jahre weiter. Dann wurden die Stahlformwerkzeuge an eine andere Firma übergeben, die jedoch das Modell nicht mehr aufleben ließ.

Das „neue“ Modell des SIMBA 8x8 ist wesentlich einfacher produziert, wie die ursprüngliche Version. Da das ursprüngliche Modell hinlänglich bekannt sein dürfte, führe ich nur die gravierenden Unterschiede auf:

Anzahl Bauteile des ursprünglichen Modells = 68

Anzahl Bauteile des neuen Modells = 32

Fahrgestell: Das Fahrgestell ist einfach gestaltet, ohne jedwede Darstellung von Kardansträngen oder Achsen. Es gibt am Boden zwei Schrauben, mit denen die Karosserie fixiert ist. Zwei über diese Bodenplatte hinausstehende Schraubbuchsen aus Kunststoff ermöglichen es, das Modell auf den Boden einer Kunststoffvitrine aufzuschrauben.

Kotflügel: Sind Bestandteile des Fahrgestells und nur weiß bedruckt.

Räder: Sind in ihrer Struktur so, wie beim Vorgängermodell, jedoch wurde auf die Radzerringe ver-



zichtet. Diese sind Bestandteil des Reifens und weiß bedruckt.
Sitzgruppe: Identisch mit dem Vorgänger.
Glaseinsatz: Scheibenwischer sind etwa in der Scheibenmitte aufgraviert und schwarz bedruckt.

Karosserie: Der Fahrerkabinenbereich ist deutlich stumpfer, wie beim Vorgänger, was den optischen Eindruck nicht verbessert. Alle Rollläden, die komplette Dachschräge, das Dach selbst, die Heckleuchten-Kanten, die beiden Kühlergrill-Gitter und die Heckaufstiegsleitern sind Bestandteile der Karosserie und entsprechend farblich bedruckt. Dabei wurde die Form der Rollläden vor allem zwischen den Radpaaren aus unerfindlichen Gründen verlängert.

Dachgestaltung: Die Lüfterpilze und Auspuffe sind unverändert geblieben. Der weiterhin zweiteilige, bewegliche Monitor ist nun schwarz und ihm fehlt die obere Schaumverstellklappe. Die Blaulichtecken sind geblieben.



- 1) Das neue Modell des SIMBA 8x8. Vergleiche: ursprüngliche Ausführung hinten.
- 2) beide Fahrzeuge
- 3) Front mit Scheibenwischern
- 4) Heck mit bedruckten Aufstiegsleitern
- 5) Front mit stumpfer Nase



Das Frontgitter ist als Einzelteil stabiler ausgeführt und weiß lackiert. Auch die früher recht filigranen Spiegel sind globiger (spielfreundlicher).

Die Bedruckung des mir vorliegenden Modells weist die Funkrufnummer 64/26 in Verbindung mit der großen Ziffer 1 auf - also eine Kombination, die es nie ge-

6) die Bodengruppen oben alte Version mit Kardanstrang unten neue Version glatt und geschraubt. Deutlich erkennbar, dass der Abstand zwischen den Radsätzen verändert wurde.

geben hat. Im Sortiment fand ich keine weitere Variante.

Wie schon beim Vorgängermodell sucht man nach einer Prägung mit dem Namen des Herstellers vergeblich. Auch die Verpackung lässt keinen Rückschluss zu. Das neue Modell hat gegenüber dem Vorgänger den einzigen Vorteil, dass es deutlich preiswerter ist und besser rollt.

Reinhard Merlau